

Meister eingeladen, die sich über ihre
Tüchtigkeit u. s. w. gehörig ausweisen
können.

Den 21. Februar 1848.

Für den Gemeinderath von
Enzthal und Enzklösterle:
Schultzeiß Erhard.

Stadt Altenstaig,
Gerichts-Bezirks Nagold.
**Schildwirthschafts-,
Bierbrauerei-**
und

Güter-Verkauf.

Ich habe mich entschlossen, mein
samtliches Bes
itzthum im öffent
lichen Aufstreich
unter obrigkeitli
cher Leitung am

Samstag dem 25. f. M.,
Nachmittags 2 Uhr.

in meinem Wohnhaus zum Verkauf zu
bringen, wozu ich Liebhaber, auswärt
ige mit obrigkeitlichen Vermögens-Zeug
nissen versehen, mit dem Bemerken ein
lade, daß die Kaufschillinge so billig
als möglich werden gestellt werden.

Die Verkaufs-Objekte sind:

Gebäude:

Ein dreistöckiges Wohnhaus mit zwei
Bwohnungen
und Scheuer,
die Wirth
schaft zum



Mohren, neben dem Rathhaus und
Johannes Klais, Bäcker,

Anschlag 2000 fl.,
eine kleine zweistöckige Behausung mit
engerichteter Bierbrauerei und ge
wölbtem Keller, neben der Allmand
beiderseits,

Anschlag 1000 fl.,
²/₃ an einer einstöckigen Scheuer mit
Ziegeln gedeckt, die Wandungen
sind mit Bretter verschlagen, zwis
schen der Straße und Joh. Georg
Henßler,

Anschlag 100 fl.

Mähfeld:

1 Morgen ⁴/₈ Ruthen, der Sumpf
Acker genannt, neben Glasen Luz
und Engelwirth Luz,

Anschlag 300 fl.,

1 Morgen ¹/₂ Viertel in Scheuren
Aeckern, neben Gottfried Keller
und Johannes Henßler,

Anschlag 450 fl.,

1 Morgen in Hauslens-Aeckern, zwis
schen Weber Single und Engel
wirth Luz,

Anschlag 290 fl.,

¹/₄ Ruthen und die Hälfte an 1
Morgen ¹¹/₄ Ruthen in Haus

lens-Aeckern, zwischen Joh. Georg
Kehle und der Hauslens-Gasse,
Anschlag 160 fl.,

1 Viertel 8 Ruthen oberhalb des
neuen Wegs, worunter 8 Ruthen
Hecken, zwischen dem Weg und
Heinrich Blaißer,

Anschlag 75 fl.

Den 21. Februar 1848.

Mohrenwirth Korhsuß.
v. r. Stadtschultzeiß Speidel.

Altenstaig Stadt.

Kaufladen-Versteigerung.

Da in der Gantsache des verstorbenen
hiesigen Bürgers und Kaufmanns Jo
seph Brougier die bevorzugten Glau
bigerden am 15. v. M.



stattgehabten zweiten
Verkauf der vorhan
denen Liegenschaft mit
dem Erlös von
6550 fl. nicht geneh
migt haben, so ist die unterzeichnete
Stelle von K. Oberamtsgericht ange
wiesen, den dritten und letzten Verkauf
vorzunehmen.

Wie in diesen Blättern bereits wie
derholt angezeigt wurde, ist fragliche
Liegenschaft zu 6400 fl. angeschlagen,
vor wenigen Jahren aber um eine viel
höhere Summe erkauft worden, und
darf dieses schöne Besitzthum mit Recht
empfohlen werden.

Die Verkaufs-Bedingungen werden
sehr billig gestellt und sind dieselben,
wie sie bei den vorgehenden zwei Ver
kaufs-Verhandlungen festgesetzt und be
kannt gemacht wurden.

Diese letzte Verkaufs-Verhandlung
findet

Mittwoch den 22. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus statt, wozu die
Liebhhaber mit der Bemerkung ingela
den werden, daß auswärtige unbekannt
e Kaufslustige sich mit obrigkeitlichen Ver
mögens-Zeugnissen auszuweisen haben.

Den 18. Februar 1848.

Für den Stadtrath.

Der Vorstand:

Speidel.

Rohrdorf,

Gerichtsbezirks Nagold.

Glaubiger-Aufruf
wegen

Auswanderung.

Die Wittve des Leinwebers Jakob
Durr von hier, welche mit ihren vier
Kindern: Johann Georg, Barbara,
Sara und Christian Durr nach Amerika
auszuwandern gesonnen ist, kann den
gezüglichen Burgen nicht beibringen,
weßwegen alle diejenigen, welche einen

Anspruch an diese Wittve und ihre
Kinder etwa zu machen haben sollten,
aufgefordert werden, solchen
binnen 21 Tagen

bei unterzeichneter Stelle geltend zu ma
chen, widrigenfalls sich jeder, welcher
dies unterläßt, selbst zuzuschreiben hat,
wenn er später keine Befriedigung mehr
finden könnte.

Den 23. Februar 1848.

Schultzeißenami.
Gauß.

Vdt. K. Oberamtsgericht.
Bernert.

Unterjettingen,
Oberamtsgerichts Herrenberg.

Fabrisk-Verkauf.

Aus der Gantmasse des entwichenen
Jakob Freiberger, Lammwirths da
hier, wird in



desseu Behau
sung an Fabr
isk im öffent
lichen Auf
streich gegen baare Zahlung zum Ver
kauf gebracht werden, und zwar:

den 28. Februar 1848,

von Morgens 8 Uhr an:

Bücher, Mannskleider, Bett
gewand, Leinwand, Messing,
Geschirr, Zinngeschirr, Ku
pfergeschirr, eisernes und hölzer
nes Küchengeschirr, Blechgeschirr,
Schreinwerk, worunter auch

Sopha und Sessel sind,
und Faß- und Band
geschirr;

den 29. Februar 1848,

von Morgens 8 Uhr an:

gemeiner Hausrath, Früchten ic.,
allerlei Borrath, als: Fut
ter, Stroh, ein

Berner Wägel
hen, Getränke, Vieh,
als: zwei Kühe ic., und Küchen
Borrath.

Die Herren Orts-Vorsteher, welchen
dieses Blatt zukommt, werden ersucht,
Vorstehendes in ihren Gemeinden rech
zeitig bekannt machen zu lassen.

Den 17. Februar 1848.

Güterpfleger:

Jakob Brösamle,
Gemeindepfleger.

Nagold.

Dienst-Untrag.

Ein von rechtschaffenen Eltern erzo
gener Bube von 16 bis 18 Jahren, der
mit Pferden umzugehen versteht, findet
sogleich eine Stelle bei einem Bauern auf
dem Lande.

Wo, sagt
G. Zaiser, Buchdrucker.

W

No

Str
Ge
Im vier
den vom
ten Strafe
gelegenen
zugefallen,
Alten
Alten
Bern
Ebba
Egenl

Für die
dachten B
Den 24

Der led
hael Sch
dert, nach
schaft gele
Den 19

Str
Am Don
wird ein

Altenstaiger
ha se zu
Veransch
die C
die K
men
Die Lust
sich bei d
mit obrigf
rigleits-Zer

